

Spielbericht zum Spieltag – Auswärtsspiel gegen den SV Großrückerswalde 49

(Punktspiel)

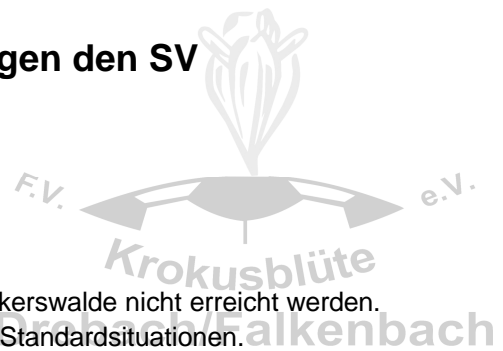
Drei Standardsituationen besiegeln die Niederlage!

Die erhoffte Wende zurück in die Erfolgsspur konnte auch in Großrückerswalde nicht erreicht werden. Die erste Mannschaft verlor letztendlich aufgrund von drei Toren aus Standardsituationen.

Die Anfangsformation wies einige Veränderungen zur Vorwoche auf und gab die taktische Ausrichtung vor. Man wollte von Beginn an aggressiv zu Werke gehen und den Gastgeber auf ihrem gewohnten Untergrund nicht ins Spiel kommen lassen. So rückte Rico „Charlie“ Weber vor auf die Sechserposition und Martin „Merten“ Horn ins Mittelfeld. Dafür begann Julien „Kleggl“ Seidel in der Innenverteidigung und Marcel „Grumbscher“ Wagler als rechter Außenverteidiger. Ins Tor kehrte Dirk Mehlhorn zurück und vornweg genommen, er machte bis zu seiner verletzungsbedingten Auswechslung ein sehr gutes Spiel. In den ersten 20 Minuten wurde die taktische Vorgabe sehr gut umgesetzt. Der Gastgeber kam kaum aus seiner Hälfte und wir erarbeiteten uns ein klares Übergewicht. Leider wurden keine ganz klaren Chancen herausgespielt, aber aus 11 Ecken und 6 Freistöße muss einfach mehr herauspringen. Wie es gehen kann, zeigte uns Großrückerswalde in der 20. Spielminute. Ohne jegliche Chance bis zu diesem Zeitpunkt schlug man einen Freistoß in unseren Strafraum, unser Stellungsspiel war schlecht und die Kopfballablage von Hilbert wurde über die Linie gespitzelt. Jetzt wirkten natürlich die letzten Spiele in den Köpfen nach. Wir verloren unsere Linie und Aggressivität, sodass der Gastgeber Räume bekam und besser ins Spiel fand. So hatten wir bei einigen langen Bällen Glück nicht noch ein weiteres Tor zu kassieren. Zudem wurde unser Keeper Dirk Mehlhorn, der klar eher am Ball war, im Sprung völlig unnötig attackiert. Dadurch kam er unglücklich zu Fall und verletzte sich an der Hüfte. Er kämpfte zwar weiter, musste aber danach in der 50. Minute ausgewechselt werden.

Nachdem die Mannschaft sich in der Kabine einschwor, sollte sich eine turbulente zweite Hälfte entwickeln. Die Mannschaft zeigte große Moral und marschierte nun wieder mutig nach vorn. Es wurde wieder ein klares Übergewicht erzeugt. Dann gab es wiederum in dieser Phase ein Rückschlag in Form eines Standards. Ein Freistoß aus dem Halbfeld senkte sich hinter dem eingewechselten Alexander Solitär in der 56. Spielminute ins Tor. Doch es sollte noch schlimmer kommen. Nach einem Pass in die Schnittstelle unserer Viererkette fiel in der 61. Minute das 3:0. Es sollte das einzige Tor bleiben, was der Gastgeber aus dem Spiel heraus erzielte. Selbst in dieser scheinbar aussichtslosen Situation kämpfte unsere Mannschaft weiter. Zudem brachten die Einwechslungen von Andreas „Andi“ Bauer und Robin „Gerle“ Gerlach zusätzlich frischen Wind. In der 65. Spielminute wurden wir endlich belohnt. Mit einer Passfolge über 4 Stationen wurde Ronny „Wayne“ Münzner frei gespielt und er vollendete zum 3:1. Dann aber eine Kopie des 2:0 von der anderen Spielhälfte. Nur 2 Minuten nach unserem Treffer schlug ein Freistoß wiederum oben in unserem Kasten ein. Alles glaubte jetzt wahrscheinlich, dass der Wille unserer Mannschaft nun endgültig gebrochen war. Doch das Team stand wieder auf und schlug in der 72. Spielminute wiederum durch eine schöne Kombination über unsere rechte Seite durch Ronny Münzner zum 4:2 zu. Jetzt wurde alles versucht und in der 83. Minute versenkte Kevin „Hutz“ Sieber einen Freistoß aus 20 Meter unhaltbar zum 4:3. Die Heimelf, die ab der 70. Minute sichtlich platt wirkte, war natürlich nun durch Konter gefährlich. Wir kamen weiterhin zu gefährlichen Aktionen im gegnerischen Strafraum, aber leider konnten wir nicht den sicherlich verdienten Ausgleich erzielen.

Fazit: Sicherlich kann man sagen, dass die Moral der Mannschaft intakt ist und das nötige Glück fehlt. Aber in unserer Situation gibt es nur Punkte für harte Arbeit unter der Woche und Sonntag über die gesamte Spielzeit.



Aufstellung: Dirk Mehlhorn (50` Alexander Solitär), Michael Groß, Rico Weber, Julien Seidel, Sebastian Seidel, Martin Horn, Matthias Teichmann (65` Andreas Bauer), Marcel Wagler (65` Robin Gerlach), Kevin Sieber, Ronny Münzner, Michael Graubner